



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 1 von 20

ŠKODA AUTO Deutschland GmbH
Unternehmenskommunikation
Max-Planck-Str. 3 – 5
64331 Weiterstadt
Telefon 06150 133 120
Telefax 06150 133 129
E-Mail presse@skoda-auto.de
www.skoda-presse.de

ŠKODA Media Treff 2018: Konnektivität

Inhalt	Seite
1. Kurzfassung	2
2. Konnektivität ist das Zukunftsthema für Mobilität	5
3. ŠKODA auf Erfolgskurs mit serienmäßiger Konnektivität und digitalen Diensten	10
4. Die digitalen Services von ŠKODA im Überblick	13
5. Infografik ŠKODA Connect	20



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 2 von 20

1. Kurzfassung

- › **Menschen möchten digitalen Lifestyle auch im Fahrzeug fortsetzen**
- › **Vernetzung ist ein automobiler Megatrend und wird immer stärker nachgefragt**
- › **ŠKODA will seinen Wachstumskurs mit digitalen Lösungen und Diensten beschleunigen**
- › **Konnektivitätspaket ŠKODA Connect jetzt in den Modellreihen FABIA, RAPID, OCTAVIA, KAROQ, KODIAQ und SUPERB serienmäßig**
- › **Care Connect schafft Überblick über Fahrzeugfunktionen und erlaubt Fernzugriff**
- › **Infotainment Online bietet mehr Komfort und viele zusätzliche Dienste, mit denen ŠKODA Fahrer ihr Ziel pünktlich, bequem und sicher erreichen**

Der Umgang mit digitalen Geräten und Diensten ist für die allermeisten Menschen aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Folgerichtig wollen sie den gewohnten digitalen Lifestyle auch unterwegs nahtlos fortsetzen und im Auto jederzeit online und vernetzt bleiben. In einer Studie gaben 63 Prozent der Befragten an, dass sie sich beim nächsten Fahrzeugwechsel vernetzte Services wünschen oder sie bereits heute nutzen (Capgemini Cars Online Study 2017). 41 Prozent wären sogar bereit, für ein besseres Konnektivitätsangebot die Fahrzeugmarke zu wechseln (McKinsey: Smart Mobility World 2016). Mehr noch als neue Entertainmentangebote versprechen sich Autokäufer von der Vernetzung ihrer Fahrzeuge einen Gewinn an Sicherheit und die Verbesserung von Effizienz/Kraftstoffverbrauch.

ŠKODA nimmt beim Zukunftsthema Konnektivität eine Vorreiterrolle ein. „Während die Kunden anderer Hersteller für die Annehmlichkeiten des vernetzten Automobils mehr oder weniger viel Geld bezahlen müssen, bietet ŠKODA seine Connect-Dienste mit Ausnahme des CITIGO für seine gesamte Carline serienmäßig an“, betont ŠKODA AUTO Deutschland Geschäftsführer Frank Jürgens. Ganz in der Tradition der Marke, **fortschrittliche Technik für alle verfügbar zu machen und zu erschwinglichen Preisen** anzubieten, halten die vernetzten Services unter der Bezeichnung **ŠKODA Connect** Einzug in fast alle aktuellen Modellreihen. Clevere Infotainment- und Konnektivitätslösungen eröffnen Fahrern und Passagieren eine neue Dimension von Information und Unterhaltung und erschließen die ganze Welt des Internets im Fahrzeug.

ŠKODA Kunden genießen damit **zahlreiche Vorteile**. Dank Notruftaste und automatischer Unfallmeldung steigt das **Sicherheitsniveau**. Der ŠKODA Notruf stellt eine Sprachverbindung zu einem eigenen Call Center mit geschulten Helfern her. Eine praktische **Unterstützung** in Alltagsdingen stellen beispielsweise die automatische Benachrichtigung des bevorzugten ŠKODA Partners bei anstehenden Servicearbeiten sowie die auf Knopfdruck erreichbaren Pannen- und Info-Hotlines dar. Den **Komfort** steigern Services wie die fernbedienbare Standheizung, Echtzeit-Verkehrsinformationen, dynamische Routenführung, Parkplatzempfehlungen, Wetterhinweise u.v.m. Hohe **Transparenz** über die Fahrzeugnutzung liefern die einstellbaren Benachrichtigungen, wenn das Fahrzeug ein bestimmtes Gebiet verlässt, ein bestimmtes Tempo überschreitet oder Verdacht auf Einbruch oder Fahrzeugdiebstahl vorliegt. Zudem hebt ŠKODA Connect die Grenzen zwischen **Home und mobil** auf. Per Importfunktion können Nutzer zuhause ihre Fahrtziele und bevorzugte Routen sowie reizvolle Zwischenstopps festlegen und ins Online-Navigationssystem übertragen. Mit der Einbindung des Amazon Sprachassistenten ‚Alexa‘ lassen sich demnächst sogar Smart-Home-Funktionen integrieren. Da sich im ŠKODA Connect-Portal bis zu 50 Fahrzeuge



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 3 von 20

in einem Account verwalten lassen, bietet sich die Konnektivätslösung der Marke sogar als **kostenfreies Tool für das Flottenmanagement** an.

ŠKODA Connect basiert auf den zwei Säulen **Care Connect** und **Infotainment Online**. Care Connect umfasst den Notruf, die proaktiven Dienste wie Fahrzeugzustandsbericht und Service-Terminvereinbarung. Infotainment Online bietet dem Kunden mehr Komfort und viele zusätzliche Dienste: Informationen, die ihn dabei unterstützen, pünktlich, bequem und sicher sein Ziel zu erreichen. Die proaktiven Dienste bleiben ebenso wie der Notruf das ganze Autoleben (14 Jahre) lang kostenfrei. Den Fahrzeugfernzugriff und Infotainment Online nutzen ŠKODA Kunden nach der Registrierung im ersten Jahr kostenfrei. In Verbindung mit einem Businesspaket steht Infotainment Online sogar für einen Zeitraum von drei Jahren ohne Kosten bereit.

Schon das Musiksysteem Swing und das Infotainmentsystem Bolero – Serienausstattung für die meisten ŠKODA Modelle und Modellversionen – sind für alle Care Connect-Dienste geeignet. In Verbindung mit den Navigations-Infotainmentsystemen Amundsen und Columbus lassen sich zusätzlich sämtliche Angebote von Infotainment Online nutzen.

Wer den vollen Funktionsumfang von ŠKODA Connect nutzen möchte, muss lediglich die **kostenlose ŠKODA Connect App** im App-Store herunterladen und sein Fahrzeug im – ebenfalls kostenfreien – **ŠKODA Connect Portal registrieren** und das Fahrzeug mit seinem Konto verbinden. Über diese übersichtlichen Bedienoberflächen kann der Nutzer Fahrzeugdaten einsehen, Benachrichtigungen einstellen, Routen und Ziele ins Fahrzeug übertragen, Nachrichtendienste abonnieren und vieles mehr. Wer keine Datenübertragung vom Fahrzeug zum Connect Portal oder zum ŠKODA Servicebetrieb wünscht, aktiviert einfach mit einem Klick den Privaten Modus.

Die ŠKODA Infotainmentsysteme besitzen zudem die **universelle Smartphone-Schnittstelle SmartLink+**. Sie fasst MirrorLink, Apple CarPlay und Android Auto zusammen. Alle Smartphone-Apps, die mit einem dieser Standards kompatibel sind und die der Nutzer auf seinem Handy installiert hat, lassen sich auf den Infotainmentbildschirm ‚spiegeln‘ und darüber bedienen.

Für ŠKODA besitzt die Vernetzung der Fahrzeuge über den direkten Kundennutzen hinaus eine weitreichende **strategische Bedeutung**. Zum einen werden Fahrzeuge ohne dieses Merkmal schon in naher Zukunft nicht mehr nennenswert nachgefragt. Vor allem aber ist sie Voraussetzung für die nachhaltigen Wachstumspläne des Herstellers. ŠKODA wird das Automobilbaugeschäft um vielfältige Mobilitätsdienstleistungen erweitern und damit in zwei Dimensionen wachsen: Der Fahrzeugabsatz soll weiter steigen, zudem sollen neue Geschäftsfelder wie etwa digitale Mobilitätsservices den Wachstumskurs auf eine breitere Basis stellen.

Nicht zuletzt ist das vernetzte Auto auch eine unverzichtbare Voraussetzung für die **Kommunikation des Fahrzeugs mit der Verkehrsinfrastruktur und anderen Fahrzeugen** (Car-to-infrastructure- und Car-to-car-Kommunikation). Die Abteilung Konnektivität von ŠKODA arbeitet an der Integration von CAR-TO-X-Kommunikation in künftige ŠKODA Modelle. Dies wird die Sicherheit künftiger autonomer ŠKODA Modelle erhöhen.

Welche zukunftsweisenden **Mobilitätsideen** sich mithilfe digitaler Lösungen entwickeln lassen, dafür liefern aktuelle Projekte des ŠKODA AUTO DigiLab in Prag bereits eindrucksvolle Beispiele.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 4 von 20

Carsharing-Plattformen, der Mobilitäts- und Sozialservice CareDriver, prädiktive Parkplatzsuche und eine Ride Sharing-App zeigen, wohin die Reise dank der Vernetzung von Fahrzeugen gehen wird: hin zu einer leicht zugänglichen, sicheren und erschwinglichen Mobilität für alle.

ŠKODA in Deutschland weiter auf Erfolgskurs

Mit mehr als 1,2 Millionen ausgelieferten Fahrzeugen rund um den Globus erlebte ŠKODA 2017 das erfolgreichste Jahr der Unternehmensgeschichte. Auch in Deutschland, dem für ŠKODA weltweit zweitwichtigsten Markt, liegt die Marke auf einem dynamischen Erfolgskurs: In den ersten drei Monaten des Jahres legte ŠKODA mit 51.026 Neuzulassungen im Vergleich zum ersten Quartal 2017 um 11,9 Prozent zu (Q1 2017: 45.597 Fahrzeuge). Dieses Plus deutet darauf hin, dass ŠKODA AUTO Deutschland vor einem Rekordjahr steht und erstmals die Schwelle von 200.000 Neuzulassungen in einem Kalenderjahr überschreiten kann.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 5 von 20

2. Konnektivität ist das Zukunftsthema für Mobilität

- › **Vernetzung des Fahrzeugs ist für Neuwagenkäufer und Hersteller ein Megatrend**
- › **Kunden fragen gezielt nach Konnektivität und sind bereit, für attraktive digitale Angebote die Automarke zu wechseln**
- › **ŠKODA Kunden profitieren von einem Plus an Sicherheit, Effizienz, Komfort, Transparenz, Unterhaltung und einfacher Kommunikation**
- › **Servicebetriebe erhalten neue Möglichkeiten zur Kundenbindung**
- › **Digitalisierung ist für ŠKODA ein Wachstumstreiber und Voraussetzung für vernetzten Verkehr der Zukunft**
- › **ŠKODA AUTO DigiLab entwickelt kreative digitale Lösungen, die Mobilität für alle schaffen**

Die Vernetzung des Fahrzeugs zählt gemeinsam mit dem Einstieg in die Elektromobilität, dem autonomen Fahren sowie der Entwicklung neuer Sharing- und Mobilitätskonzepte zu den Megatrends der Automobilwelt. Alle vier Trends zeichnen sich bereits seit einiger Zeit ab und werden den Wandel der Mobilität kennzeichnen. Die Konnektivität spielt dabei eine Sonderrolle, denn sie ist schon heute für Neuwagenkäufer hoch relevant und die notwendigen Technologien sind serienreif.

Wie rasant die Konnektivität in der Wahrnehmung der Autokäufer an Bedeutung gewinnt, zeigen Zahlen des Beratungsunternehmens McKinsey: Befragt nach den wichtigsten automobilen Trends, wählten die Teilnehmer die Vernetzung noch in den Jahren 2013 bis 2015 auf die Plätze sechs bis zehn. Seit 2016 nennen die potenziellen Kunden dieses Thema als den für sie wichtigsten Trend – noch vor neuen Antriebskonzepten wie Hybridtechnik oder batterieelektrischen Fahrzeugen (McKinsey: Smart Mobility World 2016).

Immer mehr Menschen möchten ihren digitalen Lebensstil im Auto nahtlos fortsetzen. Und sie fragen gezielt nach den Möglichkeiten, auch unterwegs jederzeit online und vernetzt zu sein. In einer Studie des Marktforschungsunternehmens Capgemini gaben 63 Prozent der Befragten an, dass sie sich beim nächsten Fahrzeugwechsel vernetzte Services wünschen oder sie bereits heute nutzen (Capgemini Cars Online Study 2017). Und 41 Prozent wären sogar bereit, für ein besseres Konnektivitätsangebot die Fahrzeugmarke zu wechseln (McKinsey: Smart Mobility World 2016).

Das Interesse der Kunden geht dabei weit über Entertainment-Möglichkeiten – etwa durch Streaming von Musik und Hörbüchern – hinaus. Vielmehr sehen sie in den vom Hersteller angebotenen vernetzten Services einen konkreten Mehrwert für sich. So gaben in einer Befragung durch Deloitte 81 Prozent an, dass sie den Gewinn an Sicherheit für wichtig oder sehr wichtig halten. Die Verbesserung von Effizienz/Kraftstoffverbrauch durch Connected Car Services halten 76 Prozent für wichtig oder sehr wichtig (Deloitte: Automotive Data Treasure 2017).

ŠKODA erfüllt diesen Kundenwunsch umfassend, denn sämtliche Baureihen der Marke verfügen bereits jetzt oder spätestens mit dem Wechsel zum nächsten Modelljahr (bis auf den Kleinstwagen CITIGO) serienmäßig über ŠKODA Connect. Dieses Paket an Konnektivitätslösungen umfasst eine Vielzahl an Diensten, die den Autofahrer mit seinen mobilen Endgeräten, dem Internet, dem Fahrzeug, dem Hersteller und seinem Servicepartner vernetzen.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 6 von 20

Bei aller sinnvollen Vernetzung wünschen sich die Nutzer einen sensiblen Umgang mit den gewonnenen Daten. In einer Befragung hielten es 80 Prozent der Teilnehmer für wichtig oder sehr wichtig, über Art und Umfang der Datenübermittlung selbst zu bestimmen (Deloitte: Automotive Data Treasure 2017). Gleichzeitig gilt: Kunden stehen der Weitergabe von Daten an Hersteller und Servicepartner grundsätzlich offen gegenüber, wenn sie davon einen nachvollziehbaren Nutzen haben. In der Capgemini-Studie ‚Cars Online 2017‘ sind 90 Prozent der Befragten mit der Übermittlung von Fahrzeugdaten einverstanden, 31 Prozent davon wünschen sich, dass dies anonym erfolgt. Lediglich neun Prozent lehnen die Nutzung ihrer Daten ab.

ŠKODA respektiert den nachvollziehbaren Wunsch nach Selbstbestimmung über die Fahrdaten vollumfänglich. Für ŠKODA Connect gilt: Es werden lediglich jene Daten weitergegeben, die der Nutzer selbst in seinem ŠKODA Connect Portal einsehen kann. Informationen wie etwa Bewegungsprofile werden erst gar nicht erhoben. Zudem kann jeder Nutzer zu jeder Zeit den Privaten Modus aktivieren und damit die Datenübertragung stoppen.

ŠKODA Kunden profitieren von zahlreichen Vorteilen

Die wachsende Nachfrage nach vernetzten Services und die intensive Nutzung von ŠKODA Connect zeigt: Kunden erkennen in den Konnektivitätslösungen zahlreiche Vorteile. Beispielsweise ergänzt ŠKODA Connect den **digitalen Lifestyle**: ŠKODA Kunden können digitale Dienste, die aus dem täglichen Leben kaum noch wegzudenken sind, im Fahrzeug nutzen. Auch die **Unterstützung** in Alltagsdingen zählt. Denn die automatische Benachrichtigung des bevorzugten ŠKODA Partners bei anstehenden Servicearbeiten entlastet den Halter – und mit den auf Knopfdruck erreichbaren Pannen- und Info-Hotlines erhalten ŠKODA Fahrer bei Bedarf schnell kompetente Hilfe. Dank Notruftaste und automatischer Unfallmeldung steigt das **Sicherheitsniveau**. Denn ŠKODA Connect enthält schon heute alle Funktionen des für neu homologierte Modelle vorgeschriebenen eCalls und stellt eine Sprachverbindung zu einem eigenen Call Center mit geschulten Helfern her. Entscheidender Vorteil: Selbst bei Unfällen im Ausland verbindet der ŠKODA Notruf immer mit deutschsprachigen Helfern. Dienste wie die fernbedienbare Standheizung, Echtzeit-Verkehrsinformationen, dynamische Routenführung, Parkplatzempfehlungen, Wetterhinweise u.v.m. machen das Autofahrerleben angenehmer und erhöhen den **Komfort**. Die einstellbaren Benachrichtigungen, wenn das Fahrzeug ein bestimmtes Gebiet verlässt, ein bestimmtes Tempo überschreitet oder Verdacht auf Einbruch oder Fahrzeugdiebstahl vorliegt, stellt einen wichtigen Zugewinn an **Transparenz** dar. Und zu guter Letzt hebt ŠKODA Connect die Grenzen zwischen **Home und mobil** auf. Dank der Importfunktion können Nutzer zuhause ihre Fahrtziele und bevorzugte Routen sowie reizvolle Zwischenstopps festlegen und diese auf Knopfdruck ins Online-Navigationssystem übertragen. Mit der Einbindung des Amazon Sprachassistenten ‚Alexa‘ lassen sich demnächst sogar Smart-Home-Funktionen integrieren.

Da sich im ŠKODA Connect-Portal bis zu 50 Fahrzeuge in einem Account verwalten lassen, bietet sich die Konnektivitätslösung der Marke sogar als kostenfreies Tool für das Flottenmanagement mittelständischer Betriebe an.

Konsequent weitergedacht, wird ŠKODA Connect mittelfristig zum unverzichtbaren digitalen Begleiter für ŠKODA Fahrer und ihre Familien. Ein vorstellbares Szenario: Bereits Tage vor dem tatsächlichen Wintereinbruch regt das System den Wechsel auf Winterräder an, koordiniert Terminvorschläge zwischen Servicebetrieb und Kunde und rechnet den Besuch im Autohaus in den täglichen Arbeitsweg ein. Wenn dann tatsächlich der erste Schnee fällt, weckt ŠKODA Connect den



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 7 von 20

Autofahrer per Smartphone etwas früher und startet rechtzeitig vor der Abfahrt die Standheizung zum Abtauen der Autoscheiben. Das Navigationssystem schlägt eine weniger belastete Route vor. Fürs Wochenende liefert ŠKODA Connect gleich Ausflugstipps für das Schlittenfahren mit der Familie.

Schon heute belegt das Verhalten der ŠKODA Connect-Nutzer, dass die allermeisten von ihnen den Mehrwert gerne annehmen: Von den registrierten Kunden verwenden beispielsweise 93 Prozent die Online-Aktivierung der Standheizung (wenn vorhanden), über 90 Prozent fragen per Handy oder Computer ihre Fahrdaten ab. Jeweils mehr als ein Drittel aller registrierten Kunden nutzen die Online-Verkehrsinformationen und den Online-Zielimport. Drei Viertel greifen auf die Möglichkeit der Service-Termininformation zurück.

Konnektivität bietet neue Potenziale für Hersteller und Servicebetriebe

Nach einer Studie von McKinsey wird sich das Umsatzvolumen von digitalen Services rund um das Automobil in den kommenden 15 Jahren um den Faktor 70 erhöhen. Damit stehen auch den Autohäusern ganz neue Möglichkeiten offen. Mit ŠKODA Connect beginnt für viele Betriebe das Servicegeschäft von morgen. Beispielsweise kann ein Autohaus, das im ŠKODA Connect-Portal als ‚bevorzugter Servicepartner‘ hinterlegt wird, dem Kunden individuelle Angebote für Servicetermine unterbreiten und ihn deutlich stärker an sich binden. Zudem ergeben sich Chancen auf Zusatz- und Folgegeschäfte, da der Betrieb regelmäßiger mit dem Kunden in Kontakt steht. Auch die Auslastung der Werkstatt lässt sich effizienter planen, weil der Servicepartner vom Fahrzeug frühzeitig über anstehende Servicearbeiten informiert wird. Kurz: ŠKODA Connect eröffnet den Handelspartnern und Servicebetrieben neue Geschäftspotenziale, die in Zukunft unverzichtbarer Bestandteil des Ertrages sein werden.

Auch für die Fahrzeughersteller ist die Frage, welche Bedeutung Connectivity für den Kunden hat und haben wird, längst beantwortet: Die Nachfrage der Kunden nach vernetzten Fahrzeugen wächst weltweit in rasantem Tempo. In den vergangenen Jahren hat sich die Zahl der Kunden, die für ein besser vernetztes Auto sogar einen Wechsel ihrer Fahrzeugmarke in Erwägung ziehen würden, nahezu verdoppelt (McKinsey: Wettlauf um den vernetzten Kunden, 2016).

In der Kienbaum ‚Connected Car Studie 2016‘ gehen drei Viertel der befragten Automobilmanager davon aus, dass Kunden zukünftig keine Fahrzeuge ohne Connectivity mehr nachfragen werden. 86 Prozent der beteiligten Experten erkennen, dass Kunden in naher Zukunft – und viele jetzt schon – bereit sind, für Connectivity Aufpreise zu zahlen. Der letzte Punkt ist für ŠKODA Kunden nicht einmal erforderlich, denn ŠKODA Connect ist in allen Modellreihen außer dem Kleinwagen CITIGO unabhängig von der Wahl des Infotainmentsystems serienmäßig an Bord.

Der Notruf und die proaktiven Dienste, die den Fahrer in vielen Situationen unterstützen, bleiben dabei das ganze Autoleben (14 Jahre) lang kostenfrei. Der praktische Fahrzeugfernzugriff ist im ersten Jahr kostenfrei. Danach kostet er 60 Euro im Jahr. Die mobilen Infotainment Online-Dienste sind im ersten Jahr nach der Registrierung kostenlos zu nutzen. In Verbindung mit einem Businesspaket bleiben sie sogar drei Jahre lang kostenfrei. Nach Ablauf dieser Zeit fallen für die Nutzung 70 Euro pro Jahr an. Die Datenverbindung im Fahrzeug ist das gesamte Autoleben (14 Jahre) lang kostenfrei.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 8 von 20

Für ŠKODA besitzt das Innovationsthema Konnektivität wegweisende Bedeutung. Ganz in der Tradition der Marke, fortschrittliche Technik für alle verfügbar zu machen und zu erschwinglichen Preisen anzubieten, hält ŠKODA Connect Einzug in fast alle aktuellen Modellreihen. Zugleich stellen die serienmäßige Konnektivität und die digitalen Dienste die Innovationskraft der Marke ŠKODA unter Beweis.

Die Digitalisierung von Produkten und Prozessen ist ein Eckpfeiler der ŠKODA Strategie 2025. Neben den erhofften Effizienzgewinnen für Unternehmen und Mitarbeiter ist sie vor allem für die nachhaltigen Wachstumspläne des Herstellers von entscheidender Bedeutung. Denn ŠKODA wird das klassische Automobilbaugeschäft um vielfältige Mobilitätsdienstleistungen erweitern. Damit will der Hersteller in zwei Dimensionen wachsen: Der Fahrzeugabsatz soll weiter steigen, gleichzeitig sollen neue Geschäftsfelder wie etwa digitale Mobilitätsservices den Wachstumskurs auf eine breitere Basis stellen.

Nicht zuletzt ist das vernetzte Auto auch eine unverzichtbare Voraussetzung für die Kommunikation des Fahrzeugs mit der Verkehrsinfrastruktur und anderen Fahrzeugen (Car-to-infrastructure- und Car-to-car-Kommunikation). Die Abteilung Konnektivität von ŠKODA AUTO arbeitet an der Integration von CAR-TO-X-Kommunikation in künftige ŠKODA Modelle. Cooperative Transport Systems ermöglichen die Kommunikation zwischen Infrastruktur, dem Auto und anderen Fahrern. Das sorgt für mehr Sicherheit, fließenden Verkehr sowie besseren Fahrkomfort und hilft den Fahrern, richtige Entscheidungen zu treffen und sich der Verkehrssituation anzupassen. Das Projekt ist von zentraler Bedeutung, um die Sicherheit künftiger autonomer ŠKODA Modelle zu erhöhen und ihre Integration ins Verkehrssystem zu ermöglichen.

Das ŠKODA AUTO DigiLab entwickelt zukunftsweisende Mobilitätsideen

Im Rahmen seiner Strategie 2025 hat ŠKODA AUTO die Digitalisierung und die Kreation digitaler Mobilitätsdienstleistungen als Eckpfeiler der künftigen Unternehmensentwicklung definiert. Eine zentrale Rolle spielt dabei das ŠKODA AUTO DigiLab in Prag, das unter anderem die Innovationskraft und digitale Entwicklungskompetenz des tschechischen Automobilherstellers stärken soll. Das ŠKODA AUTO DigiLab richtet das gesamte Unternehmen auf die Möglichkeiten und Anforderungen der Digitalisierung aus. Konzipiert wie ein reaktionsschnelles IT-Start-up, erforscht und entwickelt diese Ideenwerkstatt neue Geschäftsmodelle, Lösungen und Produkte. Drei konkrete Beispielprojekte zeigen die Bandbreite der Ideen und Ansätze.

Unter dem Namen HoppyGo hat das ŠKODA AUTO DigiLab eine der größten Carsharing-Plattformen in der Tschechischen Republik etabliert. Über eine gemeinsame Smartphone-App lassen sich alle Angebote buchen und abrechnen. Inzwischen wächst die Plattform monatlich um rund 250 Nutzer, außerdem kommen jeden Monat 30 neue Fahrzeuge hinzu. Aktuell stehen fast 400 Autos zur Verfügung.

In München hat das ŠKODA AUTO DigiLab den Mobilitäts- und Sozialservice CareDriver initiiert. Speziell ausgebildete ‚CareProfs‘ begleiten Kinder oder hilfsbedürftige ältere Menschen in Alltag und Freizeit. Das ŠKODA AUTO DigiLab hat den Service mitentwickelt, ŠKODA steht dem Start-Up mit seinem digitalen Innovationszentrum zur Seite und unterstützt es als Ideengeber und Investor.

Das dritte Projekt widmet sich dem cleveren Parken in der Innenstadt: Gemeinsam mit seinen Partnern entwickelt das ŠKODA AUTO DigiLab einen Dienst, der den Fahrer mithilfe von



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 9 von 20

Vorhersage-Algorithmen zu einem freien Parkplatz lotst und ihn direkt bezahlen lässt. Außerdem arbeitet das ŠKODA AUTO DigiLab an einer speziellen Ride Sharing-App. Sie erleichtert es, Fahrgemeinschaften zu bilden, und zeigt Nutzern die beste Mitfahrgelegenheit auf ihrer jeweiligen Fahrstrecke an. Auf Basis von Echtzeit-Verkehrsdaten berechnet die App auch die ideale Route sowie die genaue Ankunftszeit.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 10 von 20

3. ŠKODA auf Erfolgskurs mit serienmäßiger Konnektivität und digitalen Diensten

- › Mit mehr als 1,2 Millionen ausgelieferten Fahrzeugen weltweit erlebte ŠKODA 2017 das erfolgreichste Jahr der Unternehmensgeschichte
- › 51.026 Neuzulassungen im ersten Quartal in Deutschland bedeuten ein Plus von 11,9 Prozent und stellen die Weichen auf weiteres Wachstum
- › ŠKODA Connect ist in praktisch allen Modellreihen serienmäßig und besteht aus den zwei Säulen Care Connect und Infotainment Online
- › Musik- und Infotainmentsysteme aller Baureihen sind für Care Connect ausgelegt, Navigationssysteme ermöglichen zusätzlich die Nutzung von Infotainment Online
- › Smartphone-Apps lassen sich auf dem Infotainmentsystem des Fahrzeugs ‚spiegeln‘

ŠKODA fährt weiter auf der Erfolgspur. Die Modelle des tschechischen Traditionsunternehmens erfreuen sich weltweit großer Beliebtheit – Tendenz weiter steigend. Neben attraktivem Design, effizienten Motoren und dem herausragenden Preis-/Wertverhältnis schätzen die Kunden auch die modernen Konnektivitätslösungen, die in praktisch allen Modellreihen der Marke bereits serienmäßig an Bord sind. Mit weltweit mehr als 1,2 Millionen ausgelieferten Fahrzeugen erzielte ŠKODA 2017 einen neuen Absatzrekord. Damit übertraf der Hersteller das starke Vorjahresergebnis um 6,6 Prozent und verkaufte zum vierten Mal in Folge mehr als eine Million Neuwagen innerhalb eines Kalenderjahres.

In Deutschland hat ŠKODA 2017 ein Rekordjahr erlebt: Mit 194.230 Fahrzeugen sind 2017 hierzulande so viele ŠKODA Automobile neu zugelassen worden wie nie zuvor. In diesem Jahr schreibt ŠKODA die Erfolgsgeschichte in Deutschland nahtlos weiter: Im ersten Quartal wurden 51.026 ŠKODA Fahrzeuge neu zugelassen. Das sind 11,9 Prozent mehr als in den ersten drei Monaten des Vorjahres (45.597 Fahrzeuge). Der Zuwachs im ersten Quartal deutet darauf hin, dass ŠKODA AUTO Deutschland vor einem weiteren Rekordjahr steht und erstmals die Schwelle von 200.000 Neuzulassungen in einem Kalenderjahr überschreiten kann.

Aktuell bietet die Marke sieben Pkw-Modellreihen an: CITIGO, FABIA, RAPID, OCTAVIA, KAROQ sowie KODIAQ und SUPERB. Neben dem Bestseller ŠKODA OCTAVIA gehören der ŠKODA SUPERB sowie die neuen SUV KODIAQ und KAROQ zu den bedeutendsten Wachstumstreibern. Beide SUV-Modelle erfreuen sich seit ihrer Markteinführung großer Beliebtheit. Über die zahlreichen praktischen Qualitäten hinaus begeistern sie mit einer kraftvollen, expressiven Formensprache. 2017 zeichnete eine internationale Expertenjury neben dem ŠKODA OCTAVIA COMBI auch den KODIAQ mit dem ‚Red Dot Award‘ für herausragendes Produktdesign aus. Im April 2018 erhielt der KAROQ ebenfalls den begehrten Designpreis.

Konnektivität: ŠKODA demokratisiert das mobile digitale Angebot

Ein zunehmend wichtiger Faktor für die hohe Attraktivität der Modelle von ŠKODA sind die cleveren Infotainment- und Konnektivitätslösungen. Damit können ŠKODA Kunden digitale Dienste, die aus dem Alltagsleben kaum noch wegzudenken sind, auch im Fahrzeug nutzen und profitieren zudem von einem echten Plus an Sicherheit. Bei diesem Zukunftsthema nimmt die tschechische Marke eine Vorreiterrolle ein. „Während die Kunden anderer Hersteller für die Annehmlichkeiten des



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 11 von 20

vernetzten Automobils mehr oder weniger viel Geld bezahlen müssen, bietet ŠKODA seine Connect-Dienste mit Ausnahme des CITIGO für seine gesamte Carline serienmäßig an“, betont ŠKODA AUTO Deutschland Geschäftsführer Frank Jürgens.

Für ŠKODA besitzt das Innovationsthema Konnektivität wegweisende Bedeutung. Ganz in der Tradition der Marke, fortschrittliche Technik für alle verfügbar zu machen und zu erschwinglichen Preisen anzubieten, hält ŠKODA Connect Einzug in alle aktuellen Modellreihen. Mit cleveren Infotainment- und Konnektivitätslösungen bietet ŠKODA Fahrern und Passagieren eine neue Dimension von Information und Unterhaltung und erschließt die ganze Welt des Internets im Fahrzeug.

ŠKODA Connect besteht aus den zwei Säulen Care Connect und Infotainment Online. **Care Connect** enthält neben Assistenz- und Notrufdiensten auch proaktive Dienste und die Möglichkeit zum Fahrzeugfernzugriff. Ab dem Modelljahreswechsel im Sommer 2018 ist Care Connect mit Ausnahme des Kleinwagens CITIGO serienmäßig in allen Baureihen an Bord. Die proaktiven Dienste, die den Fahrer in vielen Situationen unterstützen, bleiben das ganze Autoleben (14 Jahre) lang kostenfrei. Der Fahrzeugfernzugriff ist im ersten Jahr kostenlos und enthält zahlreiche praktische Funktionen, um per Smartphone oder PC bestimmte Funktionen zu konfigurieren und Fahrzeugdaten abzurufen.

Infotainment Online umfasst zahlreiche mobile Online-Dienste, die ŠKODA Fahrern helfen, pünktlich, effizient und bequem ans Ziel zu kommen. Dynamische Routenführung mit Echtzeit-Verkehrsmeldungen ist ebenso Bestandteil von Infotainment Online wie Infos zu Kraftstoffpreisen, Parkmöglichkeiten, Wetter und Nachrichten. Kunden können sie nach der Registrierung im ersten Jahr kostenfrei nutzen – in Verbindung mit einem Businesspaket sogar für einen Zeitraum von drei Jahren.

Vielfältiges Infotainmentangebot: Moderne Konnektivitätslösungen serienmäßig

Die ŠKODA Care Connect-Dienste gehören bereits beim Musiksystem Swing zur Serienausstattung und sind somit mit Ausnahme des CITIGO künftig in allen Modellen der Marke serienmäßig an Bord. Beim Infotainmentsystem Bolero sowie den Infotainment-Navigationssystemen Amundsen und Columbus zählt Care Connect ebenfalls zu den festen Bestandteilen der Serienausstattung. Die Nutzung von Infotainment Online ist mit den Navigations-Infotainmentsystemen Amundsen und Columbus in Verbindung mit einer Daten-SIM-Karte des Kunden möglich. Alle vier Systeme basieren auf dem modularen Infotainment-Baukasten (MIB) des Volkswagen-Konzerns, sind intuitiv bedienbar und überzeugen mit schneller Arbeitsweise sowie intelligenten Funktionen. Dank der Abspielfunktion für MP3- und WMA-Musikdateien können Kunden ihre persönliche Playlist immer und überall genießen.

Das **Musiksystem Swing** lässt sich über das kapazitive 6,5 Zoll große Touchdisplay bedienen. Zu seinen Merkmalen zählen ein SD-Karten-Slot, eine Aux-in-Buchse und ein USB-Anschluss. Auf Wunsch kann es durch zusätzliche Konnektivitätslösungen wie etwa die Plattform SmartLink+ ergänzt werden. Dieser Standard vereint die Schnittstellen Apple CarPlay, Android Auto, MirrorLink™ sowie SmartGate und erlaubt es, kompatible Smartphone-Apps im Fahrzeug zu nutzen und über das Infotainmentsystem zu bedienen. Im umfangreich überarbeiteten ŠKODA FABIA steht zudem das System Swing Plus zur Wahl, das serienmäßig über Bluetooth-Anbindung und SmartLink+ Technologie verfügt.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 12 von 20

Das **Infotainmentsystem Bolero** bietet ein hochauflösendes und bis zu acht Zoll großes kapazitives Farbdisplay mit Näherungssensorik. Zudem beinhaltet es eine Bluetooth-Freisprecheinrichtung mit SMS-Funktion. Das optionale SmartLink+ inklusive Sprachbedienung steigert das Konnektivitätslevel zusätzlich. Je nach Modell enthält das Infotainmentsystem den Digitalen Radioempfang DAB+ oder eine Phonebox mit induktiver Ladefunktion und Verbindung über die Außenantenne.

Das **Infotainment-Navigationssystem Amundsen** baut auf dem Infotainmentsystem Bolero auf und bietet zusätzlich eine Navigationsfunktion mit attraktiver Grafik. Es überzeugt unter anderem mit dem bis zu acht Zoll großen Touchscreen mit hochauflösenden Farbdisplay. Zu den weiteren Highlights gehören die Sprachbedienung sowie die Bluetooth-Freisprecheinrichtung. Je nach Modell sind die Passagiere dank WLAN-Hotspot ‚always online‘ und genießen Digitalen Radioempfang DAB+.

Toplösung ist das je nach Modell und Ausstattung erhältliche **Infotainment-Navigationssystem Columbus**. Über den Umfang des Systems Amundsen hinaus beinhaltet es unter anderem ein Laufwerk für DVDs und CDs sowie ein LTE-Modul, das die schnelle Verbindung ins Internet herstellt – Fahrer und Beifahrer sind ‚always online‘. Der 9,2 Zoll große Glasbildschirm bietet eine Auflösung von 1280 x 640 Pixeln. Die Eingabe der Ziele erfolgt per Tastatur oder Spracheingabe im Fahrzeug.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 13 von 20

4. Die digitalen Services von ŠKODA im Überblick

- › **Top-Konnektivität: Mit ŠKODA Connect sind Fahrer ‚always online‘**
- › **Über das ŠKODA Connect Portal und die ŠKODA Connect App können User bequem vom Büro oder der heimischen Couch Fahrzeug- und Navigationseinstellungen vornehmen**
- › **SmartLink+ vereint CarPlay, Android Auto, MirrorLink™ und erstmals SmartGate**
- › **Hoher Lifestyle-Faktor und Top-Usability dank umfangreicher App-Auswahl**

ŠKODA Fahrzeuge bieten dank der intelligenten Vernetzung von Auto, Smartphone und modernsten Infotainmentsystemen eine mobile, multimediale Erlebniswelt. Die kostenlose Eintrittskarte heißt **ŠKODA Connect**. Mit der innovativen Konnektivätslösung sind Besitzer aller aktuellen ŠKODA Modellen jederzeit online – und das serienmäßig.

Wer den vollen Funktionsumfang von ŠKODA Connect nutzen möchte, muss lediglich die **kostenlose ŠKODA Connect App** im App-Store herunterladen und sein Fahrzeug im – ebenfalls kostenfreien – **ŠKODA Connect Portal registrieren**. Erst ab dem zweiten Jahr (mit Businesspaket erst ab dem vierten Jahr) fallen für den Fahrzeugfernzugriff innerhalb von Care Connect Nutzungsentgelte von 60 Euro jährlich und für die mobilen Online-Dienste von Infotainment Online 70 Euro pro Jahr an. Der Notruf und die proaktiven Dienste bleiben ein Autoleben (14 Jahre) lang kostenfrei.

ŠKODA Connect besteht aus **zwei Kategorien: Care Connect und Infotainment Online**. Care Connect steigert die Sicherheit an Bord, erleichtert den Überblick über wichtige Fahrzeugfunktionen und Servicetermine und ermöglicht zudem den Fernzugriff per App und Laptop oder PC. Infotainment Online bietet ŠKODA Fahrern vielfältige mobile Online-Dienste, um pünktlich, effizient und bequem ans Ziel zu kommen, und eröffnet eine neue Dimension an Navigation und Information. Zu diesen mobilen Online-Diensten zählen unter anderem Echtzeit-Verkehrsinformationen, Parkplatzsuche, Nachrichten sowie Tankstellen- und Wetterinfos.

Darüber hinaus ermöglicht ŠKODA Connect die **nahtlose Integration von Smartphone-Funktionen ins Fahrzeug**. Die Schnittstelle ŠKODA SmartLink+ fasst die Standards Apple CarPlay, Android Auto und MirrorLink sowie erstmals auch ŠKODA SmartGate in einem System zusammen. Das heißt: Smartphone-Apps lassen sich auf das Infotainmentsystem des Autos ‚spiegeln‘ und über dessen Touchscreen bedienen. Das gilt beispielsweise für so beliebte Anwendungen wie die Navigationsdienste Apple Karten und Google Maps, die Streaming-Dienste Spotify und Amazon Music und den weit verbreiteten Messenger Whatsapp. Auch die Sprachsteuerung über Siri oder Google Voice ist in einem ŠKODA Fahrzeug möglich.

Einen zusätzlichen Mehrwert bietet ŠKODA mit kostenlosen eigenen Apps, die der Hersteller für unterschiedliche Wünsche und Anforderungen seiner Kunden entwickelt hat. ŠKODA Media Command beispielsweise ermöglicht die Fernbedienung Navigations-Infotainmentsysteme per Tablet. ŠKODA MFA Pro liefert als Erweiterung der Multifunktionsanzeige spannende Fahrdaten. Mit ŠKODA Little Driver können Kids virtuell ‚mitlenken‘ und am Tablet spielerisch Grundlagen des Autofahrens kennenlernen.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 14 von 20

In Kürze beherrscht ŠKODA Connect auch die Sprachsteuerung ‚Amazon Alexa‘ mit Smart-Home-Funktion. Über das intelligente Sprachsystem kann der Nutzer beispielsweise von zu Hause aus den Fahrzeugstatus abrufen. ‚Alexa‘ beantwortet Fragen zu gefahrenen Kilometern, der Restreichweite und anderen ŠKODA Connect-Services.

1. ŠKODA Care Connect

Die in Care Connect zusammengefassten Online-Assistenzsysteme teilen sich in drei Aspekte auf: **Notruf, proaktive Dienste und Fahrzeugfernzugriff**. Der automatische Notruf alarmiert bei einem Unfall eine Rettungsstelle und stellt eine Sprachverbindung her. Die proaktiven Dienste bieten zusätzliche Sicherheits- und Komfort-Features und mit dem Fahrzeugfernzugriff per App können Nutzer bequem von der heimischen Couch Fahrzeugdaten wie den aktuellen Kraftstoff- oder Kilometerstand abrufen, die Parkposition ermitteln und die Standheizung aktivieren. Auf Wunsch warnt das System bei einem Diebstahlversuch.

1.1 Notruf/Emergency Call

Laut EU-Vorschrift 2015/758 müssen neu zugelassene Fahrzeuge, die ab dem 1. April 2018 homologiert werden, mit eCall ausgestattet sein. Sobald ein Rückhaltesystem wie Gurtstraffer oder Airbag ausgelöst wurde, setzt der eCall einen Notruf an die europäische Notrufnummer 112 ab und übermittelt die Position des Fahrzeugs.

Alle ŠKODA Modellreihen bis auf den CITIGO haben die Funktionen des eCall schon heute serienmäßig an Bord. Die erweiterten **Notruffunktionen innerhalb von Care Connect** stellen eine Sprachverbindung zu einem Notfall-Call-Center her. Geschulte Mitarbeiter starten die nötigen Maßnahmen und leisten dem Kunden Beistand, bis die Rettungsdienste eintreffen. Da der Notruf auf Informationen der Fahrzeugelektronik zugreifen kann, werden automatisch auch wichtige Daten über den Standort, die Fahrtrichtung, die Anzahl der Passagiere und den Schweregrad des Unfalls übermittelt.

Entscheidender Vorteil des ŠKODA Notfall-Call-Centers: Die Mitarbeiter sind immer deutschsprachig, zudem beherrscht immer ein Mitarbeiter die jeweilige Landessprache für die Kommunikation mit der jeweiligen 112-Rettungsleitstelle. Beim eCall hingegen nimmt z.B. auf einer Urlaubsreise nach Spanien oder Italien im Notfall ein Spanisch/Italienisch sprechender Mitarbeiter den Anruf an. Voraussetzung für den ŠKODA Notruf: ŠKODA Connect muss für das Fahrzeug aktiviert sein.

Die Notruffaste befindet sich leicht erreichbar und deutlich sichtbar im Dachhimmelmodul. Alternativ kann der Nutzer das Notfall-Call-Center bei einem leichten Unfall über den Touchscreen kontaktieren. Zusätzlicher Vorteil dieser Lösung: Über den aktiven Notruf lässt sich das Notfall-Call-Center alarmieren, um einen Unfall zu melden, an dem der Kunde nicht beteiligt ist. So profitieren gegebenenfalls auch andere Autofahrer von der professionellen Begleitung des Notfall-Call-Centers. Ein Fahrzeug, das nicht im ŠKODA Connect Portal registriert ist, wählt bei einem Unfall mit dem automatisch eCall die Notrufnummer 112.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 15 von 20

1.2 Proaktive Dienste

1.2.1 Automatische Unfallmeldung

Wenn die Unfallsensoren des Fahrzeugs einen Unfall erfassen, der unterhalb der Schwelle zum Auslösen der Rückhaltesysteme liegt, wird der Kunde über das Infotainment-Display gefragt, ob er einen Pannruf starten möchte. Dabei werden der Standort und die Fahrzeugdaten an das Call Center übermittelt und ein Sprachanruf gestartet. Der Call-Center-Mitarbeiter und der Kunde sprechen ab, wie sie fortfahren, und leiten geeignete Maßnahmen ein. Falls das Fahrzeug noch verkehrssicher ist, wird dem Kunden die Möglichkeit angeboten, sein Fahrzeug bei einem ŠKODA Servicepartner reparieren zu lassen. Wenn dies nicht möglich ist, kann das Fahrzeug auf Kundenwunsch zum nächsten ŠKODA Servicepartner abgeschleppt werden.

Die automatische Unfallmeldung wird ähnlich wie der eCall aktiviert, sobald ein Rückhaltesystem ausgelöst hat. Über die Funktion des eCall hinaus stellt dieser proaktive Dienst eine Sprachverbindung zu den geschulten Mitarbeitern im Notfall-Call-Center von ŠKODA her. Standort und Fahrzeugdaten werden wie beim aktiven Notruf automatisch übermittelt, damit die Helfer möglichst schnell und gezielt die richtigen Schritte einleiten können.

1.2.2 Pannruf

Der Pannruf erfolgt wie der Notruf über die Taste im Dachhimmelmodul und eine Bestätigung auf dem Touchscreen. Das System sendet den Standort und die Fahrzeugdaten an das Pannruf-Call-Center und stellt einen Sprachanruf her. Auf Wunsch informiert der geschulte Mitarbeiter einen Pannendienst oder informiert eine nahe gelegene ŠKODA Werkstatt, in der das Fahrzeug repariert werden kann.

1.2.3 Inforuf

Auch der Inforuf ist schnell und einfach über eine Taste im Dachhimmelmodul zu erreichen. Bei produktbezogenen Fragen zu Fahrzeugfunktionen oder den ŠKODA Connect-Diensten stellt die Infotaste eine Sprachverbindung mit einem ausgebildeten Kundenbetreuer her.

1.2.4 Service-Terminplanung

Das Fahrzeug sendet automatisch eine Mitteilung an den ŠKODA Partnerbetrieb, sobald ein Servicebedarf (z. B. Inspektion) bevorsteht. Die Daten werden an jenen ŠKODA Servicepartner übermittelt, den der Kunde im ŠKODA Connect-Portal als bevorzugten Betrieb definiert hat. Dieser Servicepartner kontaktiert dann proaktiv den Fahrzeugbesitzer, um einen Servicetermin zu vereinbaren. So muss der ŠKODA Fahrer nicht selbst auf Wartungsintervalle achten und verpasst keine Inspektion.

1.2.5 Fahrzeugzustandsbericht

Der Fahrzeugzustandsbericht zeigt den Status von Bremsen, Licht, Assistenzsystemen und mehr an, überträgt Kilometerstand, Kraftstoff- und AdBlue-Füllstände sowie aktuelle Warnmeldungen oder bevorstehende Serviceereignisse aufs Smartphone und ins ŠKODA Connect Portal. Der Fahrzeugzustandsbericht kann automatisch oder manuell generiert werden.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 16 von 20

1.3 Fahrzeugfernzugriff

Der Fernzugriff ist die dritte Kategorie von Care Connect und erlaubt es, Fahrzeugdaten per App oder vom heimischen Laptop/PC abzurufen und einige Funktionen im Auto aktiv zu steuern.

1.3.1 Fahrdaten

Der Nutzer kann die letzten Fahrzeugbenutzungsdaten bequem auf seinem Smartphone über die ŠKODA Connect App oder am PC über das ŠKODA Connect Portal einsehen. Hierzu zählt zum Beispiel der Durchschnittsverbrauch oder die zuletzt zurückgelegte Fahrstrecke.

1.3.2 Fahrzeugstatus

Der Nutzer kann verschiedene Fahrzeugdaten abrufen. Dies umfasst den Kilometerstand, die Wartungsinformationen, die Reichweite des Tankfüllstandes und den Verriegelungsstatus der Türen und Fenster.

1.3.3 Gebietsbenachrichtigung

Der Fernzugriff erlaubt die Einrichtung von bis zu zehn Gebietsbegrenzungen. Je nach Einstellung kann der Nutzer einstellen, ob ein Fahrzeug das jeweilige Gebiet nicht befahren oder nicht verlassen darf. Wenn eine Fahrzeugaktivität außerhalb dieser Parameter erfasst wird, erhält der Nutzer eine Benachrichtigung auf seinem Smartphone.

1.3.4 Geschwindigkeitsbenachrichtigung

Der Nutzer kann für mehrere Fahrer individuelle Geschwindigkeiten festlegen, die nicht überschritten werden sollen. Aktiviert der Nutzer eines dieser Limits, erhält er eine Benachrichtigung, wenn das Tempolimit überschritten wird.

1.3.5 Parkposition

Mit Hilfe des ŠKODA Connect Portals oder der Connect App lassen sich die letzten Parkdaten abfragen, um das Fahrzeug einfach wiederzufinden. Durch diese Funktion können ŠKODA Connect-Nutzer etwa bei Trips in unbekannte Großstädte ihr Fahrzeug ganz entspannt abstellen und werden später per App zielgenau zum Standort geführt.

1.3.7 Hupen & Blinken

Besonders bei Dunkelheit ist das eigene Fahrzeug auf großen Parkplätzen nicht immer sofort zu lokalisieren. Innerhalb eines Radius von 500 Metern um das Fahrzeug kann der Nutzer über die ŠKODA Connect App auf dem Smartphone seinen ŠKODA zum leichteren Auffinden kurz aufblinker oder auch hupen lassen.

1.3.6 Online-Diebstahlwarnanlage

Die Diebstahlwarnanlage informiert den Nutzer aktiv per E-Mail und/oder Smartphone-Push-Nachricht, wenn sich Unbefugte an dem Fahrzeug zu schaffen machen und beispielsweise eine Tür oder Fenster aufgebrochen werden.

1.3.8 Online-Standheizung

Wer an kalten Wintertagen in ein wohltemperiertes Auto einsteigen möchte, kann die optionale Standheizung des Fahrzeugs über ŠKODA Connect schon von zuhause auf sein Wunschklima einstellen. Auch für das Abtauen zugefrorener Scheiben ist die fernbedienbare Standheizung ein angenehmes Komfortextra.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 17 von 20

2. Infotainment Online

Infotainment Online ist die zweite Säule von ŠKODA Connect. Zu diesen mobilen Online-Diensten zählt unter anderem die Navigation anhand von Echtzeit-Verkehrsinformationen. Zudem ermittelt das System die günstigsten Tankstellen und freien Parkplätzen in der Nähe oder am Zielort und navigiert auf Wunsch dorthin. Über das ŠKODA Connect Portal können vom PC zuhause oder bei der Arbeit Reiserouten und persönliche Sonderziele auf das Navigationssystem übertragen werden. Hinzu kommen aktuelle Nachrichten und Wetterdaten sowie Vorhersagen, die den User stets auf dem Laufenden halten. Die Internetverbindung erfolgt über die kundeneigene SIM-Karte und den dazugehörigen Datentarif. Die Verbindung kann er per beim Navigations-Infotainmentsystem Amundsen per CarStick, beim Navigations-Infotainmentsystem Columbus per LTE-Modul oder per WLAN-Hotspot am eigenen Smartphone herstellen.

2.1 Online-Karten-Update (bei Navigations-Infotainmentsystem Columbus)

Kartenaktualisierungen für die Pkw-Navigation können einfach aus dem Internet heruntergeladen werden.

2.2 Online-Verkehrsinformationen

Dieser Dienst stellt die neuesten Informationen über Verkehrsbedingungen, Unfälle, Bauarbeiten, Verkehrsstaus und zäh fließenden Verkehr in Echtzeit bereit. Der Fahrer kann umgehend auf die neuen Verkehrsinformationen reagieren, wodurch auch das Unfallrisiko sinkt. Basierend auf diesen Daten passt das Navigationssystem gewählte Routen an und optimiert die Fahrzeit. So umfahren ŠKODA Connect Nutzer bequem und mühelos Staus und andere Verkehrsbehinderungen.

2.3 Online-Sonderzielsuche

Die Zieleingabe erfolgt bei den Navigations-Infotainmentsysteme Amundsen und Columbus per Sprache. In beiden Systemen kann der Benutzer im Fahrzeug online nach Sonderzielen wie Hotels, Flughäfen und Restaurants suchen. Das System navigiert ihn dann bequem ans gewählte Ziel. Die Online-Suche nach Sonderzielen ist bei Columbus ebenfalls per Spracheingabe möglich, bei Amundsen erfolgt die Eingabe per Text.

2.4 Online-Zielimport

Ob von zuhause oder dem PC im Büro: Über Connect Portal oder die Connect App kann der User Ziele und Routen an das Navigationssystem im Fahrzeug senden. Das System speichert die Daten und navigiert auf Wunsch bei der nächsten Fahrt zu den angegebenen Orten.

2.5 Online-Routenimport

Routen mit bis zu zehn Zielen lassen sich bequem mithilfe des Connect Portals am PC einrichten und auf das Navigationssystem im Fahrzeug senden. Diese Funktion ist beispielsweise für Außendienstler sehr hilfreich, um schon vom Büro aus in Ruhe die Route für den Besuch mehrerer Ziele festzulegen.

2.6 Meine Sonderziele

Ein weiterer Vorteil des ŠKODA Connect Portals: Der Nutzer kann Liste mit persönlichen Sonderzielen wie zum Beispiel Lieblingsrestaurants erstellen und diese auf das Navigationssystem im Fahrzeug übertragen.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 18 von 20

2.7 Tankstellen

Dieser Dienst zeigt auf Wunsch die aktuellen Kraftstoffpreise der Tankstellen in der Umgebung an und navigiert bei Bedarf zur gewählten Tankstelle.

2.8 Parkplätze

Zu den erweiterten Navigationsinformationen zählt auch die Suche nach freien Parkplätzen. In Städten, die die entsprechenden Daten zur Verfügung stellen, zeigt die Karte zum Beispiel an, in welchem Parkhaus in der Nähe des Zielortes noch Parkplätze verfügbar sind und steuert diese auf Wunsch an.

2.9 Wetter

Die aktuellen Wetterdaten werden im Navigationssystem angezeigt und liefern dem Nutzer Informationen über das Wetter an seinem Standort oder an seinem Ziel. Neben dem Bericht über die aktuelle Wetterlage zeigt es auch Vorhersagen an. Bei drohenden Unwettern warnt der Wetterbericht. Ein Niederschlagsradar zeigt die Unwetterbewegungen auf einer Karte an.

2.10 Nachrichten

Im ŠKODA Connect Portal können Nutzer bestimmte Nachrichtenthemen und -anbieter – beispielsweise ‚Eishockey‘ von sport1, oder ‚tagesschau.de – Die Nachrichten der ARD‘ – auswählen und sich als RSS-Feeds ins Fahrzeug holen. Trifft eine neue Meldung ein, wird diese auf dem Touchdisplay im Fahrzeug angezeigt.

2.11 Gracenote

Gracenote erkennt einen aktuell gespielten Musiktitel, der zum Beispiel über das Radio läuft, und zeigt die online verfügbaren Informationen zu dem Song an. Hierzu zählen der Titel des Liedes und des Albums samt Cover sowie der Name des Künstlers oder der Band. Die Informationen werden auf Wunsch in der Fahrzeugdatenbank gespeichert.

ŠKODA Connect Portal und ŠKODA Connect App

Das Connect Portal und die Connect App ermöglichen den Zugriff auf die angebotenen Online-Dienste von ŠKODA Connect. Über das Connect Portal kann der Kunde jederzeit auf die Dienste von ŠKODA Connect zugreifen. Der Zugang zum Connect Portal erfolgt über die Website des tschechischen Automobilherstellers. Nach einer einfachen, in wenigen Minuten erledigten Registrierung stehen dem Kunden alle ŠKODA Connect-Dienste in vollem Umfang zur Verfügung. Auch die Verlängerung des Fahrzeugfernzugriffs und der mobilen Infotainment Online-Dienste erfolgt im Web-Portal, das unter der Adresse www.skoda-connect.com aufzurufen ist.

Die ŠKODA Connect App ist eine Anwendung für Smartphones und wird für den Fahrzeugfernzugriff und weitere Connect Dienste benötigt. Sie dient als Bedienoberfläche zur Nutzung der Dienste. Administrative Vorgänge wie Kontenerstellung, Benutzerdatenaktualisierung und das Hinzufügen von Fahrzeugen sind nur über das Connect Portal möglich. Die App steht zum kostenlosen Download im Apple App Store und bei Google Play bereit und kann auf den Betriebssystemen von Apple und Google ab iOS 9 und Android 4.4.2 verwendet werden. Zudem unterstützen die Smartwatches Apple Watch, Android Wear und Samsung Gear zahlreiche Funktionen der ŠKODA Connect App.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 19 von 20

Privater Modus schaltet Datenübermittlung schnell und einfach ab

Aktiviert der Nutzer den Privaten Modus, werden alle Infotainment Online- und Care Connect-Dienste abgeschaltet. Die Aktivierung und Deaktivierung erfolgt über das Infotainmentsystem im Fahrzeug. Die Aktivierung des Privaten Modus wird durch ein Symbol in der oberen Navigationsleiste angezeigt. Von der Offline-Schaltung sind auch die Info-Hotline und der Pannenservice betroffen. Der Notrufdienst arbeitet in diesem Fall ohne Datenübertragung.

ŠKODA SmartLink+: multifunktionale Schnittstelle zum ‚Spiegeln‘ von Smartphone-Apps

ŠKODA SmartLink+ fasst die Schnittstellen MirrorLink, Apple CarPlay und Android Auto zusammen. Alle Smartphone-Apps, die mit einem dieser Standards kompatibel sind und die der Nutzer auf seinem Handy installiert hat, lassen sich auf den Infotainmentbildschirm ‚spiegeln‘ und darüber bedienen.

Kompatible Smartphone-Apps (Auszug, teils mit Kosten verbunden)

- › Google Maps (Android): Online-Navigation
- › Apple Karten (iOS): Online-Navigation
- › Sygic (MirrorLink): Online-Navigation
- › WhatsApp (Android): Messenger
- › Apple iMessage (iOS): Messenger
- › Google Voice (Android): Sprachassistent
- › Siri (iOS): Sprachassistent
- › Google Play Musik (Android): Zugriff auf 40 Millionen Songs, eigene Playlists erstellen
- › Amazon Music (Android und iOS): über 40 Millionen Songs, offline Musik und Hörspiele hören, Fußball-Bundesliga live
- › Spotify (Android und iOS): Musik-, Hörbuch- und Videostreaming-Dienst
- › Audible (Android und iOS): Zugriff auf 200.000 Hörbücher und Hörspiele
- › Audioteka (Android und iOS): Hörbücher und Hörspiele aller Genres zum Download
- › TuneIn (Android und iOS): Live-Streaming beliebter Radiosender wie 1LIVE, WDR5, SWR3, YOU FM etc. sowie Sprachlernprogramme
- › Simple Radio (Android und iOS): Streaming von 40.000 Radio- und Internetradio-Sendern
- › WeatherPro (Android und iOS): qualitativ hochwertige Wettervorhersagen für weltweit über zwei Millionen Orte bis zu sieben Tage im Voraus
- › Clever tanken (Android und iOS): Anzeige der günstigsten Kraftstoffpreise

ŠKODA Apps

- › ŠKODA Media Command (Android und iOS): Ausgewählte Inhalte des Infotainmentsystems Columbus wie Navigationsdaten und Musikeinstellungen lassen sich per Smartphone oder Tablet steuern – auch von der zweiten Sitzreihe aus.
- › ŠKODA MFA Pro (Android und iOS): Die Erweiterung der Multifunktionsanzeige (MFA) ermöglicht via SmartGate den Zugriff auf über 40 Parameter der Bordsysteme.
- › ŠKODAJIS App (Android und iOS): über 100 liebevoll gestaltete Emojis und GIFs für eine Vielzahl von Messengern wie beispielsweise WhatsApp und iMessage.
- › ŠKODA Little Driver (Android und iOS): Kinder erlernen spielerisch Grundlagen des Autofahrens und der Verkehrssicherheit. Sie können virtuell lenken, Gas geben und bremsen. Via SmartGate stehen reale Daten wie Geschwindigkeit, Tankfüllstand, Bremsstatus und Öldruck zur Verfügung.































ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 20 von 20

5. Infografik ŠKODA Connect

ŠKODA Connect

CARE CONNECT			INFOTAINMENT ONLINE
Notruf 	Proaktive Dienste 	Fahrzeugfernzugriff 	
<p>Ab April 2018 wird es für neu homologierte Modelle verpflichtend sein, ein automatisches eCall-System an Bord zu haben.</p> <p>ŠKODA ist dieser Notruffunktion bereits voraus. Bei Unfällen wird automatisch ein Notruf abgesetzt. Zudem besteht die Möglichkeit, sich bei Bedarf manuell mit dem Notruf verbinden zu lassen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Automatische Unfallmeldung (bei leichteren Unfällen) Pannruf Inforuf Fahrzeugzustandsbericht Service-Terminplanung	<ul style="list-style-type: none"> Fahrdaten Fahrzeugstatus Gebietsbenachrichtigung Geschwindigkeitsbenachrichtigung Parkposition Online Diebstahl-Warnanlage Hupen und Blinken Online-Standheizung Verschießen und Öffnen	<ul style="list-style-type: none"> Online Karten-update (mit Columbus) Online Sonderzielsuche Texteingabe (bei Columbus Sprachsteuerung) Online-Zielimport Online-Verkehrsinformation Online-Routenimport Meine Sonderziele Tankstellen Parkplätze Wetter Nachrichten Gracernote-Funktion (mit Columbus)

Diese Infografik liegt dem Presse-USB-Stick zum ŠKODA Media Treff 2018 ‚Konnektivität‘ als druckfähige pdf-Vorlage bei. Dort finden Sie auch eine Version mit attraktivem Hintergrundbild.